

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 49 (1976)

Heft: 5

Buchbesprechung: Bücher und Schriften

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 58 *Hufeisenfeuer*
 59 – Vor- und Nachteile
 60 – eingegraben
 61 – mit Schutzwall
 62 *Feuerstelle am Hang*
 63 – mit Steinen ausgekleidet
 64 – mit Gegengewicht
 65 – ohne Seitenschutz
 66 – zu grosse Zwischenräume zwischen den Gamellen
 67 – Gamellen zu tief gehängt
 68 / 69 *Grabenfeuer*
 70 – mit einem Tragstecken
 71 – im Bau, mit Steinen ausgelegt
 72 *Blockfeuer*
 73 – mit mise en place
 74 – Ausnützung des Geländes
 75 – Gamellenofen
 76 – 78 Improvisationen
 79 Abkochen im Winter
 80 Schlussbemerkung

Auch ich habe eine Schlussbemerkung: Selbstverständlich sind die Beleuchtungskörper beim Oberkriegskommissariat in den unterirdischen Magazinen auch an der Decke befestigt. Mit andern Worten: Entschuldigen Sie das verkehrte Bild auf Seite 128 der Aprilausgabe. Es soll Ihnen veranschaulichen, dass es sich lohnt, vor dem Zeigen einer Tonbildschau sich zu vergewissern, ob alle Dias richtig eingeordnet sind und nicht plötzlich eines «kopfsteht».

St

Bücher und Schriften

Jack Higgins, Der Adler ist gelandet; erschienen im Scherz-Verlag, Bern.

Ein Vorabdruck dieser spannenden Geschichte, die in den Bestsellerlisten oben an steht, erscheint zurzeit in der «Neuen Zürcher Zeitung».

Dies ist die bisher ungeschriebene Geschichte des kühnsten deutschen Kommandounternehmens nach der Befreiung Mussolinis vom Gran Sasso. Als die deutsche Abwehr durch eine Spionin erfährt, dass Churchill am 6. November 1943 ein Wochenende an der englischen Ostküste verbringen wird, beschliesst die oberste Führung, dem Krieg eine radikale Wendung zu geben. Eine kleine Elitegruppe von Fallschirmjägern soll aus einer erbeuteten Dakota abspringen und den Premier gefangennehmen oder — töten.

Und dies ist die bislang unbekannte Geschichte des Oberstleutnants Steiner und seiner tollkühnen Männer, deren Grabstein Higgins 1973 in Norfolk entdeckte und damit auf die Spuren des wohl mysteriösesten Unternehmens des Zweiten Weltkrieges stiess.

Aus den historischen Tatsachen und dank der dramatischen Darstellung durch den Autor entsteht eine minuziös geschilderte Geschichte des Komplotts in Hitlers und Himmlers Hauptquartieren, der atemberaubenden Ereignisse vor, während und nach der Landung auf englischem Boden.

Die generalstabsmässige Planung und der irrwitzige Ablauf des Unternehmens, vor allem aber die gelungene Mischung von Fiktion und Tatsachen, von authentischer Zeitgeschichte und packender Dramaturgie lassen den Leser keine Sekunde zur Ruhe kommen.